

ALEXANDRA KAMP hatte wegen eines Ballenzehs und Gelenkarthrose jahrelang Schmerzen. Eine neuartige OP half der Schauspielerin – in nur zwei Tagen

Fast auf den Tag genau zwei Wochen nach ihrer Operation wirbelte Alexandra Kamp, 49, schon wieder in dem Zwei-Personen-Stück „Gut gegen Nordwind“ über die Theaterbühne. Und das vollkommen schmerzfrei. Für die sympathische Schauspielerin („Dr. Klein“) eine Premiere: Seit 16 Jahren litt sie unter extremen Beschwerden im großen Zeh des rechten Fußes. Zunächst hatte sie Schmerzen beim Belasten, dann eine Entzündung und schließlich war die Beweglichkeit des Zehengelenks immer mehr eingeschränkt.

2006 wurde bei ihr ein Hallux valgus mit ausgeprägtem Hallux rigidus diagnostiziert. Damit hatte sie zwei der häufigsten Fußkrankheiten zugleich: eine Schiefstellung des großen Zehs („Ballenzeh“) und – viel schmerzhafter – eine schwere Arthrose im Gelenk. Seit fünf Jahren leidet Alexandra Kamp permanent an Schmerzen, selbst in Flipflops: „Auf einer Skala von eins bis zehn lag ich in den letzten Jahren bei zehn. Man lernt, mit den Schmerzen zu leben. Aber wenn ich bei Dreharbeiten mal einen ganzen Tag in hohen Schuhen laufen musste, trieb mir das die Tränen in die Augen“, erzählt sie BUNTE.

Auslöser für ihren Hallux rigidus war wohl ein Trauma ihres großen Zehs: „Vor Jahren ist mir zweimal direkt hintereinander ein riesiges Pferd auf meinen Fuß getreten. Ein Zeh war gebrochen, der große wohl dadurch in Mitleidenschaft gezogen“, erinnert sie sich. Eine Operation kam für sie dennoch lange Zeit nicht infrage. „Wochenlang mit speziellen Schuhen laufen oder an Krücken durch die Gegend humpeln – das kann ich mir beruflich nicht erlauben. In den vergangenen vier Jahren hatte ich nie länger als eine Woche am Stück frei.“ Durch Zufall lernte sie bei einem Abend-

GLÜCKLICH Alexandra Kamp und ihr behandelnder Arzt Masyar Rahmanzadeh einen Tag nach der Operation Anfang Februar im Berliner Vivantes Klinikum. Noch klebt ein Pflaster über der Narbe des operierten Fußes



Fußschmerzen ade per **BLITZ-OP**



VOR DER OP Äußerlich ist nur ein leichter Hallux valgus („Ballenzeh“) zu sehen



DAS RÖNTGENBILD Man erkennt die verknöcherte Stelle am Zehengelenk



NACH DER OP Der Knochen wurde geschient, ein anderer mit einem Nagel fixiert



“
SEIT 16 JAHREN
HABE ICH
SCHMERZEN IM
RECHTEN
GROSSEN
ZEH”

DISZIPLINIERT
Alexandra Kamp
in Riemchen-High-
Heels beim SWR3
New Pop Festival
im September 2015
in Baden-Baden –
damals noch eine
Tortur

essen bei Freunden Deutschlands führenden Rechtsmediziner **Michael Tsokos** kennen, der ihr einen Berliner Fußchirurgen empfahl: **Masyar Rahmzadeh** leitet das Gelenkzentrum Berlin und hat sich mit Hüft- und Kniegelenkersatz sowie Fußkorrekturen einen Namen gemacht. **Zlatan Bajramovic**, 36, Ex-FC-Schalke-04-Fußballprofi, ließ sich bei ihm seinen Hallux rigidus ebenso operieren wie **Richard Widmaier Picasso**, Enkel von Künstlergenie **Pablo Picasso**.

Während man bei den üblichen Operationsmethoden meist das Großzehengrundgelenk versteift, entwickelte der gebürtige Mannheimer Masyar Rahmzadeh eine Operationsmethode (siehe Kasten), bei der das Gelenk beweglich bleibt und sofort belastbar ist. „Man kann sogar beide Füße gleichzeitig operieren und danach ohne Gehhilfen laufen“, erklärt der Mediziner **BUNTE**.

Ohne Krücken den Krankenhausflur entlanglaufen konnte auch Alexandra Kamp bereits zwei Tage nach ihrer Operation unter Vollnarkose. Eine Woche nach der OP stand sie schon wieder zu Hause in der Küche, um zum Geburtstagsfest ihres Lebensgefährten, Fotokünstler **Michael von Hassel**, 38, ein Abendessen für 70 Gäste zuzubereiten. „Zugegeben, das war vielleicht keine gute Idee“, gesteht sie. „Danach war der Fuß geschwollen, aber ansonsten bin ich völlig schmerzfrei. Ich kann wunderbar laufen und brauche nicht mal Schmerzmittel. Lediglich Wobenzym zur Entzündungshemmung nehme ich noch ein.“

Und worauf freut sich die Schauspielerinnen nun mit wieder fittem Fuß am meisten? „Endlich kann ich all die High Heels anziehen, die ich mir vor Jahren gekauft, aber nie getragen habe. Und ich muss nicht immer dasselbe Paar Schuhe in Größe 39 und eine Nummer größer in 40 für den kranken Fuß kaufen, damit ich die Schmerzen halbwegs ertragen kann.“ Am häufigsten wird man Alexandra Kamp aber weiterhin in flachen Schuhen sehen: „Nicht aus gesundheitlichen Gründen. Aber ich bin ohnehin schon 1,78 Meter groß und liebe einfach Sneakers, Flipflops und Barfußschuhe.“

STEPHANIE GÖTTMANN

FOTOS: POP-MADE/IG

SO LÄUFT DIE OPERATION

VORHER/NACHHER

ALEXANDRA KAMP

sobald die OP lange hinaus: „Wenn ich gewusst hätte, wie gut es klappt, hätte ich es früher gemacht.“



OBEN: Man erkennt deutlich das geschwollene Gelenk, den dickeren Ballen. UNTEN: Nach der OP: Der Großzeh ist gerade und der Fuß dünner

DIE DREI BESTANDTEILE DER NEUEN OP-METHODE

SCHON ÜBER 8500 MAL hat Masyar Rahmzadeh Fuß-Fehlstellungen operativ korrigiert. „Weltweit habe ich die meisten beidseitigen Hallux operiert – rund 6000 Mal“, sagt er **BUNTE**. Mit seinem Vater, Chirurgiepionier **Rahim Rahmzadeh**, der 1966 das erste künstliche Hüftgelenk in Deutschland implantierte, gründete er 2001 das Gelenkzentrum in Berlin. Seine OP-Methode gilt für den Hallux valgus und für den Hallux rigidus:

1 Der erste Mittelfußknochen wird durchtrennt, bei einer Arthrose gegebenenfalls gekürzt, neu ausgerichtet und mittels einer Titanplatte wieder zusammengeschnitten. So kommt es zur Druckentlastung des Gelenks, das nicht versteift wird. Nach einem Jahr wird die Platte herausgenommen.

2 Der Zehenknochen wird angesägt, gerade gerichtet und mit einer Schraube fixiert. Die OP dauert ca. 30–40 Minuten pro Fuß und wird unter Vollnarkose oder mit Rückenmarksanästhesie durchgeführt.

3 Sofort nach der OP können die Füße belastet werden – ohne Gehstütze. Kosten: ca. 2000 Euro pro Fuß.